



# SPL1 Playoff Mediaguide



# Unsere Partner

Presenter:



Sponsor:

*die* Mobilier

Supplier:



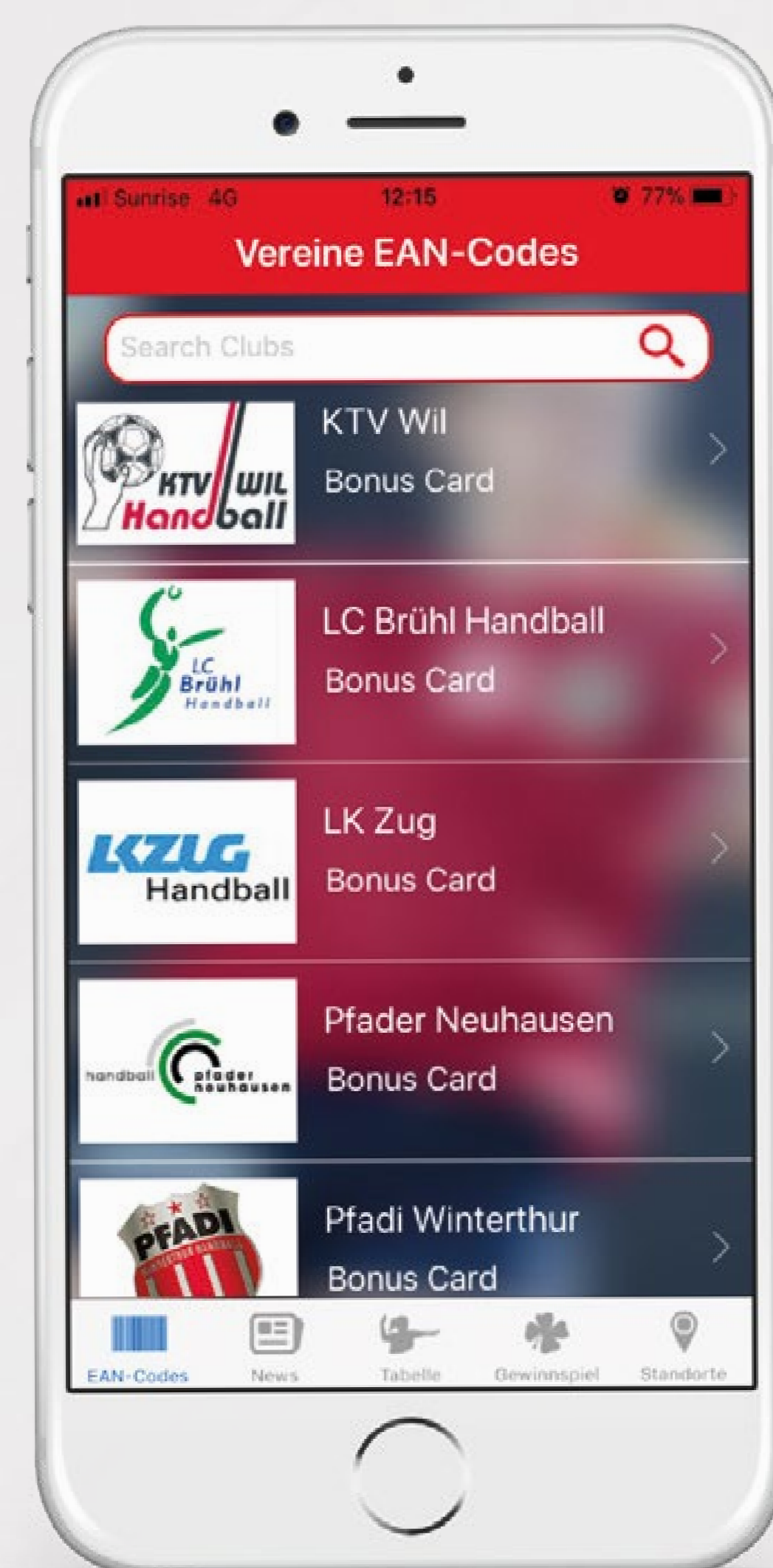
# Inhalt

Unsere Partner.....	2
Intro .....	5
Termine .....	6
Live-Übertragung .....	7
Spielübersicht .....	8
Teampräsentation LC Brühl Handball (1.).....	9
Schlüsselspielerinnen .....	11
Teampräsentation LK Zug (3.) .....	12
Schlüsselspielerinnen .....	14
Regelungen und Weisungen zur Playoff-Durchführung.....	16



# UNTERSTÜTZEN SIE MIT UNS DEN HANDBALL-NACHWUCHS!

## SPAR HANDBALL APP



Mit der SPAR Handball App bei jedem Einkauf im SPAR Supermarkt den Handball-Nachwuchs unterstützen

### So funktioniert:

- Laden Sie die SPAR Handball App auf Ihr Smartphone
- Rufen Sie Ihren Lieblingsclub in der Handball App auf und markieren Sie ihn mit dem Herz
- Zeigen Sie an der SPAR oder TopCC\* Kasse den Strichcode Ihres Lieblingsclubs auf der SPAR Handball App
- Mehr unter: [www.spar.ch/handball](http://www.spar.ch/handball) und [www.handball.ch](http://www.handball.ch)

\* Gilt im TopCC nur im Verbund mit einer TopCC Kundenkarte





# Intro

Gesucht wird der Meister im Schweizer Frauenhandball! Der LC Brühl Handball und der LK Zug messen sich in den kommenden Tagen in der Playoff-Finalserie der SPAR Premium League 1 (SPL1) um den Schweizer Meistertitel im Frauenhandball.

Die St. Gallerinnen treten als Titelverteidigerinnen an, konnten sie sich doch 2019, als letztmals die Meisterschaft bis zum Ende ausgespielt werden konnte, den Pokal in die Höhe stemmen. Damals gewann Brühl die best-of-3 Serie mit 2:0 gegen den LK Zug. Mit insgesamt 31 nationalen Meistertiteln sind die Brühlerinnen sogleich auch die Rekordmeisterinnen im Frauenhandball der Schweiz. Der LK Zug wurde bislang viermal Schweizer Meister bei den Frauen. Letztmals gewann Zug die Meisterschaft in der Saison 2014/15. Ihren letzten nationalen Titel feierten die Zugerinnen aber gerade erst vor wenigen

## Medienkontakt

Matthias Schlageter  
Projektleiter SPAR Premium League  
Mail: [matthias.schlageter@handball.ch](mailto:matthias.schlageter@handball.ch)  
Mobil: +41 76 332 66 42

Tagen. Anfang Mai krönte sich der LKZ zum Cupsieger der Saison 2020/21. Mit einem Sieg gegen den Haupt- und Finalrundensieger LCB winkt Zug das Double, für Brühl wäre es der erste Titel in der laufenden Saison.

Die Finalserie wird im Modus best-of-5 absolviert. Das bedeutet, dass diejenige Mannschaft den Schweizer Meistertitel gewinnt, die als Erstes drei Duelle für sich entscheiden kann. Im Minimum finden daher von einer Serie drei Spiele statt, im Maximum treffen die Kontrahentinnen fünfmal aufeinander.



# Termine

## **Runde 1**

Dienstag, 18. Mai, 20:00 Uhr: LC Brühl Handball – LK Zug

## **Runde 2**

Freitag, 21. Mai, 20:30 Uhr: LK Zug – LC Brühl Handball

## **Runde 3**

Montag, 24. Mai, 17:00 Uhr: LC Brühl Handball – LK Zug

## **Ev. Runde 4**

Freitag, 28. Mai, 20:15 Uhr: LK Zug – LC Brühl Handball

## **Ev. Runde 5**

Sonntag, 30. Mai, 13:15 Uhr: LC Brühl Handball – LK Zug

Alle Spiele der SPL1 Finalserie werden in der AXA Arena in Winterthur gespielt.



# Live-Übertragung

Alle Partien der Finalserie werden von SRF sport live im TV ausgestrahlt. Ob die Spiele auf SRF zwei oder SRF info laufen, wird kurzfristig entschieden.

Die Playoff-Finalserie der SPL1 wird erstmals an einem neutralen Ort durchgeführt. Sämtliche Partien der Meisterschaftsentscheidung werden in der AXA Arena in Winterthur ausgespielt. Für die Verantwortlichen der SPAR Premium League bietet die moderne Infrastruktur in Winterthur ein spannendes Gesamtpaket, zu dem auch TV-Präsenz gehört. „Von der Lage und dem Setup ist die

Arena ideal für uns“, erklärt der SPL Vorstand. „Gerade in einer Zeit, in der die Clubs nur sehr wenigen Fans Zutritt in die Halle gewähren können, wollen wir die Zuschauerinnen und Zuschauer vor dem Bildschirm mit einem attraktiven Gesamtprodukt fesseln“, so die Verantwortlichen weiter. Da trifft es sich gut, dass die Partien dank dem SRF live im TV zu sehen sein werden





**VS.**

**LKZUG**  
**Handball**

**Platzierung nach Finalrunde  
Playoff-Halbfinal**

**Gesamtstatistik (22 Spiele)**

**Heimbilanz (11 Spiele)**

**Auswärtsbilanz (11 Spiele)**

**Erzielte Tore**

**Kassierte Tore**

**Zeitstrafen**

**Eingesetzte Spielerinnen**

**Mobilier Topscorerin**

**Trainer**

**1. Rang**

2:0 gegen HSC Kreuzlingen

18 Siege, 4 Niederlagen

10 Siege, 1 Niederlage

9 Siege, 2 Niederlagen

647,

davon 82 Siebenmeter

523

66

19

Malin Altherr, 106 Tore

Nicolaj Andersson

**3. Rang**

2:0 gegen Spono Eagles

15 Siege, 1 Unentschieden, 6 Niederlagen

8 Siege, 3 Niederlagen

7 Siege, 1 Unentschieden, 3 Niederlagen

663,

davon 69 Siebenmeter

570

76

26

Charlotte Kähr, 100 Tore

Christoph Sahli

**Spielplan:**

*Spiel 1:* Dienstag, 18. Mai, 20:00 Uhr

*Spiel 2:* Freitag, 21. Mai, 20:30 Uhr

*Spiel 3:* Montag, 24. Mai, 17:00 Uhr

*Ev. Spiel 4:* Freitag, 28. Mai, 20:15 Uhr

*Ev. Spiel 5:* Sonntag, 30. Mai, 13:15 Uhr

**Head-to-Head:**

33 – 2 – 28

1774:1777 Tore

Serie: 2 Siege LK Zug

**Saisonbilanz 20/21:**

2 – 0 – 2

29:30 am 27. März in St. Gallen

30:35 am 20. Februar in Zug

35:23 am 14. Februar in Zug

27:24 am 26. September in St. Gallen



# Teampräsentation LC Brühl Handball (1.)



Hintere Reihe (stehend): Laura Freivogel (Teammanagerin), Franziska Breda (Physio), Malin Altherr, Marina Schlachter, Tabea Schmid, Lubomir Svajlen (Torwarttrainer), Nicolaj Andersson (Trainer), Yves Rohner (Athletiktrainer), Martina Pavic, Katarina Simova, Kathryn Fudge, Larissa Sutter (Physio), Alex Zenthner (Präsident)  
Vordere Reihe (sitzend): Seline Stacher, Fabienne Tomasini, Julia Forizs, Kinga Gutkowska, Sladana Dokovic, Fabia Schlachter, Stephanie Lüscher, Andrina Schnyder, Patrizia Brunner, Daria Betschart



# Kader

Nummer	Vorname	Nachname	Position	Nationalität	Jahrgang	Grösse
12	Fabia	Schlachter	TH	SUI	1996	178
16	Sladana	Dokovic	TH	SUI	1995	177
3	Katarina	Simova	RL	SUI	2002	182
5	Patrizia	Brunner	RM	SUI	1995	168
7	Martina	Pavic	KR	CRO	1988	176
8	Seline	Stacher	FL	SUI	1997	165
10	Malin	Altherr	RR	SUI	2003	173
11	Kinga	Gutkowska	RM	POL	1995	165
13	Daria	Betschart	FR	SUI	1999	174
14	Andrina	Schnyder	RR	SUI	1995	173
15	Fabienne	Tomasini	FR	AUT	1997	174
17	Tabea	Schmid	KR	SUI	2003	178
21	Kathryn	Fudge	RL	GBR	1989	183
22	Marina	Schlachter	RM	SUI	1993	177
23	Stéphanie	Lüscher	FL	SUI	1999	170
39	Julia	Forizs	RM	AUT	1998	175



LC  
Brühl  
Handball



# Schlüsselspielerinnen



## Sladana Dokovic

- Mit 187 SPL1-Einsätzen nicht nur die erfahrenste aller Playoff-Torhüterinnen, sondern in Normalform auch die leistungsstärkste Torfrau der Liga
- Erwischt sie einen guten bis sehr guten Tag, kann sie ein Match fast im Alleingang auf ihre Seite ziehen



## Martina Pavic

- Ob ihrer Erfahrung und Routine in Abwehr und Angriff unverzichtbar, zudem: mit der nötigen Portion Abgezocktheit ausgestattet, um in Entscheidungsspielen bestehen zu können
- Organisiert mit der ebenfalls wichtigen Kathryn Fudge und der talentierten Tabea Schmid die Deckung



## Malin Altherr

- Jung, talentiert und erfolgreich: als Mobilier Topscorerin ihres Teams beweist sie schon in jungen Jahren (Jahrgang 2003) Zielstrebigkeit und übernimmt grosse Verantwortung
- Auf den von Verletzungen gebeutelten Linkshänder-Positionen unverzichtbar und quasi alternativlos schultert sie eine grosse Last, ohne dass die Leistung darunter leidet



# Teampräsentation LK Zug (3.)

# LKZUG

# Handball



*Anezka Zuzanek, Carmen von Heeren (Physio), Tobias Scheuteri (Co-Trainer), Simona Cavallari, Stefanie Eugster, Dimitra Hess, Sibylle Scherer, Kyra Gwerder, Alina Berchtold, Leah Stutz, Harpa Rut Jonsdottir, Ria Estermann, Charlotte Kähr, Laura Baumann, Peter Stutz (Co-Trainer / Sportchef), Desirée Ligue, Daniel Perisa (Torhütertrainer), Livia Ruf (Physio), Celia Heinzer, Lena Speerli, Jonas Müller (Athletiktrainer), Christoph Sahli (Headcoach), Joline Tschamper, Jennifer Abt, Svenja Spieler.*



## Kader

Nummer	Vorname	Nachname	Position	Nationalität	Jahrgang	Grösse
1	Sabine	Booijink	TH	NED	1990	
12	Desirée	Ligue	TH	SUI	2000	172
33	Jennifer	Abt	TH	SUI	2001	174
68	Anezka	Zuzankova	TH	CZE	1994	180
6	Joline	Tschamper	RR	SUI	2001	174
8	Sibylle	Scherer	RL	SUI	1992	180
9	Simona	Cavallari	FR	SUI	1992	161
11	Leah	Stutz	RM	SUI	1998	168
13	Celia	Heinzer	RL	SUI	2002	182
15	Laura	Baumann	KR	SUI	1998	170
17	Charlotte	Kähr	RL	SUI	2001	173
18	Ria	Estermann	RM	SUI	1993	168
21	Svenja	Steinmann	FR	SUI	2000	170
22	Stefanie	Eugster	KR	SUI	2001	182
24	Dimitra	Hess	FL	SUI	2000	165
26	Kyra	Gwerder	FL	SUI	2002	166
28	Svenja	Spieler	RR/RM	SUI	2001	169
55	Harpa	Jónsdóttir	KR	ISL	1997	171
66	Sina	Hess	RM	SUI	2002	174

dba



# Schlüsselspielerinnen

# LKZUG



## Charlotte Kähr

- Auf Rückraum links nach der Verletzung von Sibylle Scherer, unterstützt von Celia Heinzer, die wichtigste Abschlussspielerin im Zuger Angriffsspiel
- Die Form stimmt: Überzeugte zuletzt im Vereins- und Nati-Dress

## Leah Stutz

- Dreh- und Angelpunkt im Offensivspiel der Zugerinnen. Verteilt auf der Spielmacherposition geschickt die Bälle und ist auch im Abschluss torgefährlich
- Im jungen Zuger Team als Führungsspielerin gefragt und auch der Rolle entsprechend vorangehend

## Dimitra Hess

- Verpasste einige Spiele und findet zum Saisonhöhepunkt Stück für Stück zur Bestform.
- Ruft sie ihr Können ab, ist sie nicht nur die talentierteste Flügelspielerin der Schweiz, sondern fähig noch weitaus mehr leisten zu können (siehe MVP EHF Championship)

a



# Die Mobiliar fördert die Topscorer von heute und morgen.



Mehr über unser sportliches Engagement unter [mobiliar.ch/topscorer](https://mobiliar.ch/topscorer)

Presenter von  
Handball Schweiz

**die Mobiliar**



# Regelungen und Weisungen zur Playoff-Durchführung

## Unentschieden nach 60 Minuten – was dann?

Anders als im regulären Meisterschaftsbetrieb kann es in den Playoff-Spielen kein Remis geben. Steht es folglich nach 60 Spielminuten unentschieden, kommt es zur Verlängerung. Diese wird wie folgt gespielt: 2x 5 Minuten. Ist der Spielstand dann noch gleich, findet nach dem gleichen Muster eine zweite Verlängerung statt. Steht es nach 80 Minuten immer noch unentschieden entscheidet ein 7-Meter-Werfen über den Tagessieger.

## Spielansetzung nach Quarantäne

Ist ein Team von einer Quarantäne oder einer ähnlichen behördlichen Massnahme betroffen, wird ihm nach deren Ablauf eine Karenzfrist von 72h eingeräumt, bevor das nächste Spiel angesetzt werden kann. Auf diese Weise sollen dem Team bis zu drei Teamtrainings an drei Abenden ermöglicht werden.

## Wertung der Serien

Kann eine Serie aufgrund einer Isolation eines Teams nicht über die volle Länge ausgespielt werden, gelten nachfolgende Regelungen:  
Abbruch nach einem Spiel: Der Sieger des Spiels gewinnt die Serie oder wird Schweizermeister.

Abbruch nach zwei Spielen: Wertung gemäss EC-Formel (Europacup-Formel). Bei gleicher Tordifferenz und gleicher Anzahl erzielter Auswärtstore gewinnt die Mannschaft die Serie oder wird Schweizermeister, welche in der Finalrunde/Abstiegsrunde besser platziert war.

Abbruch nach drei Spielen: Best-of-3

Regelung

Abbruch nach vier Spielen: Wertung gemäss EC-Formel. Bei gleicher Tordifferenz und gleicher Anzahl erzielter Auswärtstore wird die Mannschaft Schweizermeister, welche in der Finalrunde besser platziert war.

## Sonderfall Corona vor dem Finalstart

Kann Finalspiel 1 wegen einer Corona-Quarantäne nicht durchgeführt werden, soll die Serie kurzfristig von best-of-5 auf best-of-3 verkürzt werden. Dies tritt nur vor dem Beginn der Serie in Kraft. Ist die Serie gestartet, wird nach dem obenstehenden Muster gewertet.

**Detaillierte Ausführungen zu den zusätzlichen Weisungen können auf [handball.ch](http://handball.ch) eingesehen werden.**





**#HandballSchweiz**